

Zwey newe Jahrschreiben auß Japonia

Frois, Luis Meyntz, 1598

VD16 F 3072

Vom Hauß in Arima/ Seminario/ vnd Sitzen Arie.

urn:nbn:de:hbz:466:1-65192

gung

loschner Brunst, hat sie ein grosser Schmerk angefallen / als het sie durch solche vergessenheit/ein großen Irthumb begans gen/allermeist wegen derzwep geweichten Körnlein/die sie mit allem fleiß gesucht/vnd endlich aller dings vnuerleket funden/da sonst alles zu aschen worden / darob das gut Weiblein nicht gezingen Trost empfangen / vnd ist sampt andern Christen in ihrer Andacht gegen den geweichten Körnlein mächtig gessterekt worden.

Vom Hauß in Arima/Seminario/ vnd Sisen Arie.

Ar reiche Ernd ist in Arima durch die vnsern vnd obgesagte Brüderschafften/vermittelst Göttlich es Segens/eingethon worden. Dann unsere Arbeiter haben sich darin so dapster gebraucht/ daß siben Priester ben 22000, gehöret. Und wiewol Herr Protasius mit dem beste Kernen seines Bolckes noch im Coraischen Krieg ist/ haben doch Fraw Lucia sein Weib/ und Fraw Maria seine Mutter/mit ihrem Tugentreichen Leben/ zu gesagtem Werck ein starz chen Vorschub gethon. Inmassen das vom Jahr 94. bishbero 2360. Henden/so anderswo her kommen/sich alda gesest/ und die Heilige Tauss empfangen haben: neben viel andern in Corraischen Krieg gesangnen/ deren vber Zwen Tausent/ im versgangnen/die vbrigen in seh laussenden Jahr/ gnugsam in der Lehr underricht/sennd getausst worden.

Wil geschweigen/deren Kirchen/die in Dorffern hin und her/Theils von newen auffgericht/theils bawfellig/wider find gebessert. Sag nichts/ von Kinderlehr unnd gehabten Predisgen/dadurch sie in Erkentnüß unsers Heiligen Gesekes/unnd unsers Heylandes Jesu Christiiviel zugenomen un gewa ch sen. Ich umbgehe das angestelte Examen unnd fleissige Erkundiz

Jahrschreiben

gung deren die numehr das hochwurdige Gaeramene def 216 tars folten empfahen/darin gehandelt/ mit maß Dorbercitung und reuerent fie fich zu diefen Sochheiligen Tifch verfügen folten/dadurch ihr viel / damit sie von diesem Similischen Geheimnuß nit aufgeschlossen wurden sich gantlich in ein newes Benliges Leben geschickt haben. Ich schreib auch nichts/wie fie fich alle Frentag in der Faften geißten / Dann ob wol dis Wercf in solchen Schwung ben ihnen gehet/daß sie die Rirche damit anfüllen. Jedoch weil es nicht new/ fondern gemein vnd Drdenelich ift/laffe iche beruhen. Aber eines/daß fich unges wohnlicher weife hierin zugetragen / fan ich vngemele nit laffen / in welchen uns der hisige Enfer Diefes guten Bolefleins Bur Zeit da def Taicosama Diener das für Augen geftelt. Land Arima durchstreifften / vnnd ein Chrift von ihnen gum Abfahll gereißet war / sennd ihme / auß Forcht / etliche Wort entwufcht / die ein schwachheit def Glaubens zunerftehen gas ben. Go balder folches gemereket/ift Ihn ein folche Rem ans fommen daß er ben ihm felbft befchloffen ein öffne Buß mit eis ner Disciplin oder Beiffel fur aller Manniglichen guthun. Hat derowegen einen bestalt / der mit lauter Stiff vor 36m her schrie: Dieser Mann thut die Buf fren willig / wegen feis nes begangnen Ihrehumbs. Ift alfo durch alle Gaffen gangen / vnnd dermaffen jugefchlagen / daß das Blut bernach ges Mit welchem er nicht allein fein Bbertritreichlich bezahlet / Sondern auch Manniglichen getroft vnnd erbawet. Dergleichen Erempel mochten viel erzehlet werden. Aber vers driefliche Lange zunermenden laffe iche ben dem bleiben.

Was die Japonesische Seminaristen mit benstand Detes/So wol im Studiren/als in der Tugent fortschreiten/In was strenger Disciplin vnnd Zucht sie leben/ Was für ein gut Erempel sie Jedermandamit vortragen/Ist im vergangnem Jahr nach lengst beschrieben. Wil jen allein hinzuthun/wie starck

Rarce def Menfchlichen Geschlechts abgesagter Feind diesem Geminazio vnablaflich zufete / vnnd inmaffen er in gant mes render Berfolgung fich jum offeern vergebens underftanden/ allein der Brfach/weiler vermerctet/Bas für ein gewaltiges Rriegfvolck/im gemeltem Zeughauf/wider jugeriche/ Bu feis nem entlichen Indergange bereit zu Feld zeucht / vnd ihm faft Zäglich/den schon verschlickten Raub auß dem Rachen wider herauß reiffet. Jes aber da er mercket/daß fie nit allein Inbeschediget bleiben Sondern auch ohn seinen Danct / Zäglich junehmen / hat er unferer haußenecht einen dahin beredet/er mochte gar leichtlich Reich werden wanner def Nachtes das Geminarium in Brand ftectte. Dann wenn die vnfern das Femr fahen, wurden fie fich/aller Barfchaffe hinderlaffen mit allem Daufgefinde daruon machen / als dann mochte er dauon bringen/wozu sein Berge Luft hette. Diefernarrische Uno Schlag ift bem Jungen Sirnlofen Gefellen gar lieblich eingans gen/getröfter hoffnung/durch diefen Jund feinem lang ges gehabtem Bunfch ein End zu machen : Sat alfo ben der Nacht Fewer eingelegt. Weil aberdie Rammern auß Solk vnnd an einander flieffen/ hat fein wehre geholffen/allein ift der Saußrath in Epldarvon brache worden. Die Gefahr mat fehr groß. Dann faft jedermann bet fich gur rube begeben etlich wes nig aufigenomeidie als bald de femr gemerche mit gefchren das volct vffgeweckt/groffe fchade vorfome find. & Gubernator ju Azimainit weit vo danenin Ungeficht desvngewonliche femisi ift als bald mit viel Pferden zu hulffe fommen. Der Thatter auff etliche Vermuttunge feiner Mitfnechten/vom Gubernas torn angriffen, Satnach befanter Barbeit vnnd Borhaben die woluerdiente Straff empfangen. Also wird Entlich die Berratheren belohnet. Bas aber deß gangen Berche Ersftiffter der Teuffel zu Lohn daruen getragen Wollen wir jeno anhoren.

C 2

Wegen

Jahrschreiben

Wegen gesagtem Bngluck / hat man das Seminarium mussen auff den Sik zu Arielegen, ein halbe Meil weges auff der andern Septen Arimæ/der größen und fürnembsten Ort eines in diesem Land / Da vor Jahren unser Collegium gewes sen. An diesem Ort/hat sich die ganke Jugend, mit hulff und Handbitung Herzen Johannis, deß Herren Protasis Vetzern/In den alten Rammern/so gut/als sie gemöcht/beholffen/guter Zuuersicht/wenn Herz Protasius wider kommen / werd mit Gottes Hulff das Seminarium von newem auffgericht werden/wo es am besten geschehen kan.

Mit dieser Gelegenheit / so vieler Priester und Brüder/die im Seminario sennd / Ist man hinauß gezogen in die umblies gende Dorffer und Flecken/die Kinderlehr / unnd dergleichen unsers Beruffes vbungen angestelt / Bruderschafften der Sestigsten Jungframen auffgericht / darauß der Nuß erfolget / als vielman auß 10000. und mehr gehörten Beichten / Weil das

Seminarium ju Arie ift fchopffen fan.

Diesen Gewin hat unser Widersacher davon bracht. Dan was jest gemelt/war nit allein den Insern/ die jre statte Wohsnung zu Arie haben / Sondern auch dem Seminario selbest/ auß zurichten unmöglich gewesen / Wann es an seinem alten/

weie vom Bolck gelegnen Dre/blieben were.

Ein guts Theil/jek gesagtes Nukes/hat man dem Tugents reichen Leben und Erempel Herren Johannis / Unnd seiner Haußfrawen Jeronymæ zu dancken/welche sich dem Almusen und andern guten Wercken gank und gar ergeben. Dahero/ gemelte Jeronyma/nicht zu Frieden/daß sie S. Jeronymo zu Ehren/nicht weit von Aria ein Kirchen gebawet/vnnd mit einkommen verschen/noch eine/mit ihrem Mann zu Arie/ bawen wöllen/ Welche der besten eine ist die wir im Reich Seimo has ben. Darauß abzunchmen / wie weißlich sie nach ihrem Beyl streben. Ourch dieser ansehung und Mittel/seynd viel Feindfehafften hingelege Wiel vnnd mancherley Gelegenheiten der Gundond Lafter wider & Detrauffgehalten worden.

Vom Collegio vnd Sikenzu Amacufa.

ndiesem Collegio haben der Inserngemeinig. lich Funffgig/ vnnd auff drepen Gigen fechs andere ges wohnet. Saben mit Sulff und Benftand GDttes faft eben das gegen dem Nechften aufgericht / was biffero gefagt. Dargu fie fich durch die Geiftliche vbungen / neben andern in der Societet wolbefanten Bufwercken/vorbereit haben / Das mit fie taugliche Werckzeug deß Dberften Werchmeifters gu feinem Dienft und Ehren fein mochten. Demnach die Rino derlehr für die Jungen, das Predigen für die Alten, das Abs Schaffen vieler Bnordnung das Aufhelffen auß dem bofen Les beni ben vne in Stette fchwung gangeineben dem i damehrals 17000. beicht gehort/1100. Hende getauff. Buwelchem werck vil geholffeidie aufgetenlte buchlein / angestelte Bruderschaff teinewe erbawte Rircheidamit & Blaubige Enffer gewaltig ers muntert. Ban dan ein folcher Ernft mit den Senden vorgenos men/vnd fie mit guten Borten und Erempeln / die vielbeffer als die Wort nachtrucke / Die Rinderlehr zu horen bewegt mers den nehmen ihr viel die heplige Tauffan / wie zu Boiano ges schehen da 700. durch das Mittelbefohret.

Gemelte Kinderlehre/Predigen / vnd Beichthoren / send auch zu Firando/Goto / vnd Facata fruchtbarlich geübet worden. Zu Firando sennd etliche vber 3000. Beicht gehöret / ist für so wenig Priester dest Orts eben gnug. Einer auf den Priestern daselbst hat auch zu Goto 900. Personen verhöret / vnd 60 getausst. Hernach hat er verkleydet (dann das Orth war Heydnisch) die Christen zu Facata heinigesucht: aldaetlis